A23

Antrag

Initiator*innen: Hermann Voesgen

Titel: **Bewerbung als Beisitzer im Vorstandes der KV**

Antragstext

Hermann Voesgen

Bewerbung als Beisitzer im Vorstand des KV Potsdam

„Solange man da ist, geht die Welt einen etwas an.“ (Cees Nooteboom)

Nachdem ich nun seit Januar dieses Jahres im Vorstand des KV bin, möchte ich mein Engagement auch im neuen Vorstand einbringen.

Drei Themenfelder liegen mir dabei besonders am Herzen:

1. Vielfältige Stadtkulturen<

Seit vielen Jahren setzte ich mich für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Rechenzentrums ein. Dieses Engagement brachte ich auch in den Vorstand ein und wir hatten in den vergangenen Monaten auf unterschiedlichen Ebenen mit dafür gesorgt, dass die bevorstehende Schließung des Rechenzentrums abgewendet wurde. Dennoch bleibt die Situation für das Rechenzentrum und zahlreiche soziokulturell Einrichtungen und innovative Initiativen prekär. Der Vielfalt kultureller Ausprägungen Räume für ihre Entfaltung zu geben, ist mir ein wesentliches Anliegen.
Der Macht tradierter Institutionen und Interessen, verbunden mit sich abzeichnenden finanziellen Restriktionen, gilt es Paroli zu bieten

2. Überhitzung

Die Hitzewellen, die Trockenheit, Extremwetter etc. sind Boten der von der

Wissenschaft vorhergesagten Klimaveränderungen.

Anpassungsmaßnahmen an veränderte Klimabedingungen stehen aktuell auf der Tagesordnung auch unserer Partei (s. Beschluss „Schönheit, die schützt“). Dabei droht unser Kernziel als Umweltpartei in den Hintergrund zu rücken - die CO2 Vermeidung, mit den beschlossenen Zeitmarken.
Der notwendige Umbau der Stadt muss daher im Dreiklang von CO2 Reduktion (Klimaneutralität), Lebensqualität unter veränderten klimatischen Bedingungen und sozialer Balance angegangen werden.

3. Demokratische Vielfalt

Es geht vordringlich um die Verteidigung unserer selbstbestimmten/respektvollen Lebensweise und der repräsentativen parlamentarischen Demokratie mit der Gewaltenteilung.
Das ist gut und notwendig aber nicht genug, angesichts eines aggressiv/zerstörerischen Veränderungswillens von Rechts.
Die grundsätzlich konservative Haltung des Schützens, Bewahrens und Verteidigens der Demokratie muss um eine offensive Auseinandersetzung mit den Schwächen des politischen Systems ergänzt werden.
Zur Geschichte der grünen Partei und auch von Bündnis 90 gehören kritische Positionen gegenüber der repräsentativen Demokratie. Daran sollten wir anknüpfen und Möglichkeiten direkter Demokratie wieder eröffnen.